



WALDKLINIKEN
EISENBERG

DIE WALDKLINIKEN EISENBERG

Die Waldkliniken Eisenberg sind die einzige universitäre Orthopädie Thüringens. Mit der Professur für Orthopädie des Universitätsklinikums Jena (UKJ) und dem Sitz des „Deutschen Zentrums für Orthopädie“ genießen sie national und international einen hervorragenden Ruf, vor allem für die innovative Versorgung von Knie- und Hüftpatienten; sowie für die wegweisende Forschungsarbeit auf dem Gebiet der Endoprothetik, Biomechanik und der biologischen Implantatmaterialien.

Neben dem Deutschen Zentrum für Orthopädie an den Waldkliniken Eisenberg wird die Grund- und Regelversorgung für die Menschen im Saale-Holzland-Kreis von den Kliniken der Inneren, Chirurgie und Anästhesie kompetent und zuverlässig abgedeckt. Regelmäßig werden die Waldkliniken in den Studien des F.A.Z. Institutes „Deutschlands beste Krankenhäuser“ in den Top 5 in der Kategorie 150 bis unter 300 Betten geführt.

Mit der Umsetzung der pflegerischen Konzepte der Unit-Struktur, Boarding & ZMA und der Ausrichtung auf Pflegefachkräfte beschreiten die Waldkliniken im Bereich der patientenorientierten Pflege bereits seit mehreren Jahren erfolgreich ihre neuen Wege. Den vorläufigen Höhepunkt dieser Entwicklung markierte die Eröffnung des neuen Bettenhauses, das als „Patientenhotel“ Komfort auf Sterne-Niveau bietet.

New-Work im Gesundheitswesen etablieren die Waldkliniken Eisenberg und die angeschlossenen Unternehmen seit 2023 mit dem „Eisenberger Tarif“. Er sieht unter anderem die schrittweise Einführung der 35-Stunden-Woche vor.

Im Mai empfangen die Waldkliniken Eisenberg in der Orthopädischen Rehaklinik der Waldkliniken Eisenberg den ersten Patienten.

WALDKLINIKEN EISENBERG – GESCHICHTE

August 1945:

Gründung „Thüringer Krankenhaus für Orthopädie“ in Eisenberg unter der Leitung von Dr. Rudolf Elle – später „Staatliches Waldkrankenhaus für Orthopädie“

1946

Einrichtung einer Forschungswerkstatt mit Orthopädiemechanikermeistern unter der Leitung von Max Näder

1945 ff.

Versorgung von Kriegsoptionen insbesondere mit Prothesen. Das Krankenhaus hat 591 Betten, davon 336 Orthopädie, 160 für Innere und 95 für Chirurgie, Gynäkologie und Geburtshilfe Baracken als Krankenhausgebäude bis in die 1980er Jahre

01. August 1947

Gründung des Kindergartens

1952

Dr. Rudolf Elle stirbt – Nachfolger Dr. Langhagel

Umbenennung des Krankenhauses in „Waldkrankenhaus „Rudolf Elle“

01. Oktober 1958

Dr. Unger als Ärztlicher Direktor und Chefarzt der Orthopädischen Klinik des Waldkrankenhaus „Rudolf Elle“ Eisenberg | Auftrag, ein Rehabilitationszentrum zu errichten.

01. November 1976

Prof. Dr. Langer als Ärztlicher Direktor und Chefarzt der 1. Orthopädischen Klinik und Inhaber des Lehrstuhls für Orthopädie an der Friedrich-Schiller-Universität Jena

1978

Status als Lehrkrankenhauses für Orthopädie der Friedrich-Schiller-Universität Jena

1980-81

Bau und Bezug des Verwaltungs- und Poliklinikgebäudes

1990

Eröffnung des neuen Bettenhauses mit 413 Betten nach einer Bauzeit von drei Jahren und Bezug in mehreren Etappen

25. September 1990

Dr. Schmutzler wird leitender Chefarzt des REK

01. Oktober 1991

Priv.-Doz. Dr. Venbrocks wird kommissarisch Ärztlicher Direktor der Orthopädischen Klinik – 1993: Universitätsprofessor und Direktor der Orthopädischen Klinik.

01. Oktober 1994:

Gründung der gemeinnützigen Waldkrankenhaus „Rudolf Elle“ GmbH als Träger des Rudolf-Elle- Krankenhaus (74% Landkreis und 26% Freistaat Thüringen)

28. September 2000

Einweihung des neuen Funktionsgebäudes mit Notaufnahme, Röntgenabteilung sowie OP-Trakt und Intensivstation

2008

David-Ruben Thies wird Geschäftsführer

2009

Gründung der RE Ostthüringer Polikliniken GmbH mit MVZ in Gera und aktuell mit fünf weiteren Standorten in Thüringen (Jena, Klosterlausnitz, Eisenberg, Tautenhain)

2010

Entscheidung für Neubau Bettenhaus

2011

Prof. Dr. Wolf-Dietrich Arnold wird kommissarischer Ärztlicher Direktor

2012

Prof. Dr. Georg Matziolis wird neuer Ärztlicher Direktor und wird an den Lehrstuhl für Orthopädie berufen

2013

Internationaler Architektenwettbewerb für das neue Bettenhaus,
Gewinner: Matteo Thun & Partner

2016

- Spatenstich für den Neubau des Bettenhauses
- Grundsatzentscheidung für neue Reha

2018

- Umfirmierung zu Waldkliniken Eisenberg GmbH und Deutsches Zentrum für Orthopädie
- Baugenehmigung für neue Rehaklinik wird erteilt

2020

- Einweihung und Umzug in das neue Bettenhaus

Juni 2021

- Baubeginn Rehaklinik

Mai 2024

- Erster Patient in der "Orthopädische Rehaklinik"



WALDKLINIKEN EISENBERG

DATEN UND FAKTEN ZUM „EISENBERGER TARIF“

WAS IST DER EISENBERGER TARIF?

Der Eisenberger Tarif ist ein Haustarifvertrag, den die Waldkliniken Eisenberg und die Gewerkschaft ver.di ausgehandelt haben. Er gilt seit Juli 2023 für alle Beschäftigten der Waldkliniken Eisenberg, der Rudolf-Elle-Service-GmbH und der Meine Polikliniken GmbH, die Mitglied bei ver.di sind. Mitarbeitende erhalten mehr Geld, mehr Zeit, bessere Qualifizierungschancen und können ihre Arbeit noch besser und individueller an ihre Lebensplanung anpassen.

WAS WILL DER EISENBERGER TARIF ERREICHEN?

Die Waldkliniken Eisenberg wollen als Klinik der Zukunft für ihre derzeitigen und zukünftigen Mitarbeitenden noch attraktivere Arbeitsbedingungen schaffen. Gleichzeitig wollen die Waldkliniken neue – höhere und bessere – Standards in der Kliniklandschaft setzen.

Bei den Beschäftigten der Waldkliniken stieß der Eisenberger Tarif auf äußerst positive Resonanz. Mehr als 90 Prozent der Beschäftigten, deren Arbeitsverhältnisse vom Eisenberger Tarif erfasst werden, entschied sich für eine Mitgliedschaft bei ver.di, um so in den Genuss der Vorteile des Haustarifvertrags zu kommen.

ECKDATEN DES EISENBERGER TARIFS

Der Eisenberger Tarif gibt neue Möglichkeiten, Arbeitszeit und Lohn zu gestalten, wie er am besten zu verschiedenen Lebensphasen passt.

Der Eisenberger Tarif bietet Beschäftigten:

- Bis 2028 schrittweise Einführung der 35-Stunden-Woche bei vollem Lohnausgleich

- 31 Tage Jahresurlaub
- 9% Lohnerhöhung
- 3.000 Euro Inflationsausgleich
- 3.000 Euro Sonderzahlung pro Jahr ab 2025
- Nachtzuschläge bereits ab 20 Uhr
- Recht auf Fort- und Weiterbildung
- 35 Stunden Weiterbildung pro Jahr während der Arbeitszeit
- Zeitwertkonto
- Zeit für die Betreuung kranker Angehöriger
- 6 freie Wochenenden pro Quartal bei Schichtarbeit garantiert

Weitere Informationen auf www.der-krankenhaus-der-zukunft-tarif.de/